

Schülke Kodan® Tinktur forte farblos | 250 ml (Art.-Nr. 2904102) / 1000 ml (Art.-Nr. 2904104): Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG kodan® Tinktur forte farblos. Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph.Eur.), 1-Propanol (Ph.Eur.), Biphenyl-2-ol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 45,0 g 2-Propanol (Ph.Eur.), 10,0 g 1-Propanol (Ph.Eur.), 0,20 g Biphenyl-2-ol. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u.a., zur Nahtversorgung, sowie zur Unterstützung allgemein-hygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann kodan® Tinktur forte farblos auch zur hygienischen Händedesinfektion eingesetzt werden. Gegenanzeigen: Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Stand 01/22 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

Schülke octenisept®-Wunddesinfektion | 50 ml (Art.-Nr. 2904401) / 100 ml (Art.-Nr. 2904402): Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG octenisept® Wund-Desinfektion. Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 0,1g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Sonstige Bestandteile: 2-[[3-Kokosfettsäureamidopropyl]dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-Dgluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Antiseptikum zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Das Arzneimittel soll nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase sowie nicht am Trommelfell angewendet werden. Nebenwirkungen: Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Sehr selten sind kontaktallergische Reaktionen, wie z.B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Stand 03/20 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

Schülke desmanol® care Händedesinfektion | 500 ml (Art.-Nr. 2919501) / 1000 ml (Art.-Nr. 2919502): Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG desmanol® care 700 mg/g + 99 mg/g, Lösung. Wirkstoffe: Propan-2-ol, Ethanol 96 %. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 70,0 g Propan-2-ol, 9,9 g Ethanol 96 %. Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Tetradecan-1-ol, Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.), Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Methylethylketon. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: desmanol® care ist zur Desinfektion offener Wunden, für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung des Auges nicht geeignet. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. Nebenwirkungen: Beim Einreiben der Haut mit desmanol® care können Rötungen und leichtes Brennen auftreten. Auch allergische Reaktionen (z. B. Kontaktekzeme) sind möglich. Warnhinweise: desmanol® care enthält Cetylstearylalkohol. Stand 07/17 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-0, info@schuelke.com

Schülke desderman® Händedesinfektion | 500 ml (Art.-Nr. 2934101) / 1000 ml (Art.-Nr. 2934102): Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG desderman® 78,2 g/100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut. Wirkstoff: Ethanol 96 % (v/v). Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 78,2 g Ethanol 96 % (v/v). Sonstige Bestandteile: Butan-2-ol, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl/octadecyl) (2-ethylhexanoat), Povidon K 30, Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Alkoholisches Desinfektionsmittel zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Allergie gegenüber Ethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Selten: Hautreizungen wie Rötungen und Brennen, Kontaktallergien. Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können die Haut austrocknen und Hautreizungen verursachen, insbesondere wenn die Luftfeuchtigkeit niedrig ist (z. B. im Winter). Stand 08/20 Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

Ecolab Autoderm Extra Fußpilzprophylaxe | 350 ml (Art.-Nr. 2910301): Autoderm™ Extra Lösung zur Anwendung auf der Haut. Zusammensetzung: 100g Autoderm™ Extra Lösung enthalten: Wirkstoffe: 46g Ethanol (96% MEK-vergällt), 27g 2-Propanol, 1g Benzylalkohol. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30%, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur präoperativen Hautantiseptik. Zur Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen, Impfungen, Blutentnahmen und bei Verbandwechsel. Gegenanzeigen: Nicht für die Antiseptik großflächiger, offener Wunden geeignet. Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegen die Inhaltsstoffe. Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Warnhinweise: Leicht entzündlich. Nicht in Flammen sprühen. Flammpunkt (n. DIN 51755): 21 °C. Anwendungsdauer und Sicherheitsregel beachten; vor Anwendung elektrischer Geräte, Produkt antrocknen lassen; Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen; vor Durchführung eines enzymatischen Glucose-Nachweises Produkt mind. 1 Minute antrocknen lassen. Kontakt mit den Augen unbedingt vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt des Arzneimittels mit den Augen sofort mit viel Wasser (auch unter den Augenlidern) mindestens 15 Minuten spülen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Die Erfahrung bei Kindern ist begrenzt. Autoderm™ Extra darf bei Säuglingen nur unter ärztlicher Aufsicht angewendet werden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand: 10/2019.

Bode Sterillium Desinfektionstücher | 10 Stück (Art.-Nr. 2911201): Sterillium Tissue, Feuchttuch zur Anwendung auf der Haut: Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph.Eur.), 1-Propanol (Ph.Eur.), Mecetroniumetilsulfat. Zusammensetzung: 1 Feuchttuch aus Vlies enthält: Wirkstoffe: 2-Propanol (Ph.Eur.) 1.341 mg, 1-Propanol (Ph.Eur.) 894 mg, Mecetroniumetilsulfat 5,96 mg. Sonstige Bestandteile: Tetradecan-1-ol, Glycerol 85%, Duftstoffe, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur hygienischen Händedesinfektion, zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen auf talgdrüsenarmer Haut. Gegenanzeigen: Sterillium Tissue darf nicht angewendet werden, wenn eine Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile besteht, in der unmittelbaren Nähe der Augen oder offener Wunden, bei Früh- und Neugeborenen, zur Desinfektion von Schleimhäuten. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool können allergische Reaktionen hervorrufen. Warnhinweise: Enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Pharmazeutischer Unternehmer: BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg. Stand: 11/2021.

Bode Cutasept F Hautantiseptikum | 50 ml (Art.-Nr. 2911601) / 250 ml (Art.-Nr. 2911602): Cutasept F: Wirkstoff: Propan-2-ol. Zusammensetzung: 100g Lösung enthalten: Wirkstoff: Propan-2-ol 63,0g, entspricht 72 Vol.%. Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hautdesinfektion vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. Chirurgische und hygienische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegenüber Inhaltsstoffen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Cutasept F während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. Nebenwirkungen: Leichte, diffuse Hautreizungen sind häufig. Kontaktallergische Reaktionen können auftreten. Warnhinweise: Enthält Benzalkoniumchlorid. Pharmazeutischer Unternehmer: BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg. Stand: 07/2017.

Bode Sterillium Händedesinfektion | 100 ml (Art.-Nr. 2921101) / 500 ml (Art.-Nr. 2921102) / 1000 ml (Art.-Nr. 2921103) / 5000ml (Art.-Nr. 2921104): Sterillium, Lösung zur Anwendung auf der Haut: Wirkstoffe: Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. Zusammensetzung: 100g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0g, Propan-1-ol 30,0g, Mecetroniumetilsulfat 0,2g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85%, Tetradecan-1-ol, Patentblau V 85%, Gereinigtes Wasser, Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Anwendungsgebiete: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. Gegenanzeigen: Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Dieses Arzneimittel enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Duftstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Benzylalkohol kann leichte Reizungen hervorrufen. Warnhinweise: Enthält einen Duftstoff mit Benzylalkohol, Citral, Citronellol, Coumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, Hydroxycitronellal, Limonene und Linalool. Pharmazeutischer Unternehmer: BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg. Stand: 03/2021.

Sterillium Virugard Händedesinfektion | 100 ml (Art.-Nr. 2921701) / 500 ml (Art.-Nr. 2921702): Sterillium Virugard, Lösung zur Anwendung auf der Haut: Wirkstoff: Ethanol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99 % 95,0 g. Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Glycerol, Tetradecan-1-ol, Benzin. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. Nebenwirkungen: Selten treten leichte, diffuse Hautirritation auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. Pharmazeutischer Unternehmer: BODE Chemie GmbH, Melanchthonstraße 27, 22525 Hamburg. Stand: 08/2022.

Hühneraugen Tinktur Pflichtangaben nach § 4 HWG GEHWOL® Hühneraugen-Tinktur 14 g/100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut: Wirkstoff: Salicylsäure. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 14,0 g Salicylsäure. Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99 %, Pyroxylin, 2-Ethoxyethanol, natives Rizinusöl, Levomenthol, Ethylacetat, Ether, Ponceau 4R (E 124). Anwendungsgebiete: Hornhautlösendes Mittel zur äußerlichen Anwendung gegen Hühneraugen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure, Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile, Säuglinge und Kleinkinder, Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Niereninsuffizienz). Während der Schwangerschaft darf GEHWOL Hühneraugen-Tinktur nur kleinflächig (Fläche kleiner als 5 cm²) angewendet werden. Während der Stillzeit darf GEHWOL Hühneraugen-Tinktur nicht an der Brust angewendet werden, um die zufällige Aufnahme von Salicylsäure durch den Säugling zu vermeiden. Nebenwirkungen: Selten: Lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung). Sehr selten: Allergische Hautreaktionen. Warnhinweis: Kontakt mit den Augen vermeiden. Pharmazeutischer Unternehmer: EDUARD GERLACH GmbH Bäckerstraße 4-8 32312 Lübbecke Zul.-Nr. 6495467.00.00 PZN 02159360 Stand 06/2018

Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure: Wirkstoff: Salicylsäure Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Pflaster mit einem Kerngewicht von 80 mg enthält: Salicylsäure 24 mg Sonstige Bestandteile: Copolymerharz (Evatane), Wollwachs. Trägermaterial: Pflasterstoff, starr, einseitig mit Acrylat beschichtet, Paramoll, getrocknetes Polyacrylat mit Polybutyltitanat als Vernetzer, Hydroabietylalkohol als Kleber, Copolymeres auf Acrylatbasis (Acronal). Anwendungsgebiete: Gegen Hornhaut und Hühneraugen Gegenanzeigen: Das Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure darf nicht angewendet werden: bei Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure, Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Bei Säuglingen und Kindern. Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion. In der Schwangerschaft nur kleinflächig (Fläche kleiner als 10 cm Ø) und nicht mehr als in 1%-iger Konzentration anwenden. Zur Behandlung von Hühneraugen (kleiner als 5 cm Ø) darf maximal eine Konzentration von 60 % verwendet werden, dies entspricht maximal 2 Pflastern in Originalgröße. Nicht an der stillenden Brust anwenden. Nebenwirkungen: Selten treten lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung) auf. In Einzelfällen kann es bei Kontakt mit dem Arzneimittel zu allergischen Hautreaktionen kommen. Warnhinweis: Enthält Wollwachs. Packungsbeilage beachten. Pharmazeutischer Unternehmer: EDUARD GERLACH GmbH Bäckerstraße 4-8 32312 Lübbecke Zul.-Nr. 6002855.00.00 PZN 06812928 Stand 03/2014